



**Terminsbestimmung:**

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

| Datum                                 | Uhrzeit              | Raum                     | Ort  |
|---------------------------------------|----------------------|--------------------------|--|
| <b>Mittwoch,<br/>19. Februar 2025</b> | <b>09:00<br/>Uhr</b> | <b>701, Sitzungssaal</b> | <b>Amtsgericht Schweinfurt,<br/>Jägersbrunnen 6, 97421 Schweinfurt</b> |

öffentlich versteigert werden:

**Grundbucheintragung:**

-

Eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Schweinfurt von Gochsheim

| <b>lfd.Nr.</b> | <b>Gemarkung</b> | <b>Flurstück</b> | <b>Wirtschaftsart u. Lage</b> | <b>Anschrift</b> | <b>Hektar</b> | <b>Blatt</b> |
|----------------|------------------|------------------|-------------------------------|------------------|---------------|--------------|
| 1              | Gochsheim        | 1431/3           | Waldfläche                    | Oberholz         | 0,2441        | 6823         |
| 2              | Gochsheim        | 1431/4           | Landwirtschaftsfläche         | Oberholz         | 0,2975        | 6823         |

Eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Schweinfurt von Weyer

| <b>lfd.Nr.</b> | <b>Gemarkung</b> | <b>Flurstück</b> | <b>Wirtschaftsart u. Lage</b> | <b>Anschrift</b> | <b>Hektar</b> | <b>Blatt</b> |
|----------------|------------------|------------------|-------------------------------|------------------|---------------|--------------|
| 3              | Weyer            | 257              | Landwirtschaftsfläche         | Vierzehn Äcker   | 1,9999        | 917          |
| 4              | Weyer            | 301              | Landwirtschaftsfläche         | Vorderer Berg    | 0,2414        | 917          |
| 5              | Weyer            | 302              | Landwirtschaftsfläche         | Vorderer Berg    | 3,2594        | 917          |
| 6              | Weyer            | 789              | Waldfläche                    | Mittelfeld       | 0,2068        | 917          |
| 7              | Weyer            | 798              | Waldfläche                    | Mittelfeld       | 0,1275        | 917          |
| 8              | Weyer            | 832              | Landwirtschaftsfläche         | Kirchhofacker    | 0,8051        | 917          |

-

**Lfd. Nr. 1**

**Objektbeschreibung/Lage** (lt Angabe d. Sachverständigen):

**Hochwald**, überwiegender Bestand mit Eiche, Buche und verschiedenen Buntlaubholzarten, Plenternutzung (Einzelbaumentnahme) mit Nutzung als Altersklassenwald; ca. 40 % Eiche, ca. 60- bis 140-jährig, ca. 30 % Buche, ca. 60- bis 100-jährig sowie ca. 30 % Buntlaubholz, ca. 60- bis 80-jährig;

**Verkehrswert:** 3.571,00 €

**Lfd. Nr. 2**

**Objektbeschreibung/Lage** (lt Angabe d. Sachverständigen):

**Dauergrünland**, derzeit durch einen Pächter als Grünland genutzt; Fläche liegt im eutrophierten Gebiet nach § 2 Abs. 1 AVDW und der östliche Bereich des Grundstückes liegt in einem

Waldschatten;

**Verkehrswert:** 4.463,00 €

**Lfd. Nr. 3**

**Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):**

derzeit durch Pächter als **Ackerland** genutzt; Fläche liegt im privilegierten Bereich zur Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen an Bundesautobahnen;

**Verkehrswert:** 119.994,00 €

**Lfd. Nr. 4**

**Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):**

derzeit durch Pächter als **Ackerland** genutzt; Fläche liegt im privilegierten Bereich zur Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen an Bundesautobahnen; Bewirtschaftungseinheit mit Flst. 302;

**Verkehrswert:** 14.001,00 €

**Lfd. Nr. 5**

**Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):**

derzeit durch Pächter als **Ackerland** genutzt; Fläche liegt im privilegierten Bereich zur Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen an Bundesautobahnen; Bewirtschaftungseinheit mit Flst. 301;

**Verkehrswert:** 195.564,00 €

**Lfd. Nr. 6**

**Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):**

**Hochwald**, überwiegender Bestand mit Eichen, Buchen und Esche, zur Plenternutzung (Einzelbaumentnahme) geeignet; ca. 40 % Eiche, ca. 60- bis 140-jährig, ca. 40 % Buche, ca. 40- bis 80-jährig sowie ca. 20 % Esche usw., ca. 40- bis 80-jährig;

**Verkehrswert:** 3.250,00 €

**Lfd. Nr. 7**

**Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):**

**Hochwald**, überwiegender Bestand mit Buchen und unterschiedlichen Buntlaubhölzern, zur Plenternutzung (Einzelbaumentnahme) geeignet; ca. 40 % Buche, ca. 60- bis 70-jährig, ca. 40 % Buntlaubhölzer, ca. 60- bis 70-jährig, sowie ca. 20 % Eiche, ca. 80- bis 160-jährig;

**Verkehrswert:** 1.985,00 €

**Lfd. Nr. 8**

**Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):**

zwei Nutzungsbereiche:

nordöstliche Bereich als **Freizeit- bzw. Gartenfläche** genutzt, ca. 957 m<sup>2</sup>; Gartenlaube, ehemals als Unterstellmöglichkeit für Gartengeräte bzw. als Freizeitunterkunft und als überdachter Freisitz genutzt, sowie Brunnen, mehrere Weinreben und kleines marodes Gewächshaus, sowie mehrere Streuobstbäume (Hochstamm): Nussbaum, ca. 30- jährig, Apfelbaum, ca. 30- jährig, Birnenbaum, ca. 25- jährig, Kirschbaum, ca. 25- jährig, Apfelbaum, ca. 60- jährig, Apfelbaum, ca. 10- jährig, Apfelbaum, ca. 20- jährig, sowie Mirabellenbaum, ca. 25- jährig;

restlicher Grundstücksbereich von ca. 7.094 m<sup>2</sup> als **Ackerfläche** durch Pächter genutzt;

**Verkehrswert:** 53.584,00 €

**Weitere Informationen unter [www.zvg-portal.de](http://www.zvg-portal.de)**

Der Versteigerungsvermerk ist am 04.03.2024 in das Grundbuch eingetragen worden.

**Aufforderung:**

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

**Hinweis:**

**Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.**

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind.

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.